



Bayer-Grenzach-Geschäftsführer Dirk Oebels überreichte den Spendenscheck an Silvia Böheim als Vertreterin der Ambulanten Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen. Mit ihnen freute sich das Gewinner-Team „Bepantheros“ über den Wanderpokal. Foto: Jan Lützelner

Frauen-Tore zählen doppelt

Grümpeltturnier | Bayer-Mitarbeiter kicken für guten Zweck

Grenzach-Wyhlen (jl). Brütende Hitze hin oder her, auch die 14. Auflage des Benefiz-Grümpeltturniers der Mitarbeiter des Bayer-Werkes Grenzach am Samstag auf dem SG-Gelände im „Grienboden“ war eine runde Sache. Mit dabei beim Kampf ums runde Leder war auch die Werks-Elf aus Basel.

Acht Mannschaften trugen bei schweißtreibenden Temperaturen spannende Matches aus. Gespielt wurde mit sechs Spielern und jeweils zwölf Minuten auf einem Kleinfeld. Jedes „Frauen-Tor“ zählte doppelt. Bayer Grenzach spendete zusätzlich fünf Euro für jedes gefallene Tor.

Neben den Spielern muss-

ten auch die zahlreichen Fans versorgt werden. Dafür stand ein Food-Truck bereit, an dem es sich die Gäste bei Burgern, Grillwürsten, Salat und Pommes gut gehen lassen konnten. Die „Grienloch-Ruäche“-Clique steuerte mit Softeis, Kuchen und Zuckerwatte den süßen Nachtsch bei. Ein ganz besonderes Glanzlicht war wieder die Cocktailbar mit ihren Liegestühlen. Dazu gab es ein Riesens-„Vier Gewinnt“ und einen überdimensionalen „Jenga“-Turm (ein Geschicklichkeitsspiel).

Für gute Stimmung am Spielfeldrand sorgten Familienmitglieder, Freunde und Bekannte der Fußballer. Eine

Torwand, Tischkicker, Wikingerrümpelburg und verschiedene Kinder-Workshops rund ums Basteln und Schminken sorgten für die Unterhaltung neben dem Spielfeld.

Mit einer firmeninternen Spendensammelaktion im Vorfeld und den Erlösen des Grümpeltturniers kam am Ende eine Spendensumme in Höhe von 4435 Euro zusammen. Der Erlös ging dieses Mal an die überörtlich tätige Ambulante Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen. Der Spendenbetrag vom Grümpeltturnier werde in die Weiterbildung der 29 Ehrenamtlichen investiert, sagte Koordinatorin Silvia Böheim.